

BAHTALO
Internationale Kinder- und Jugendbühne
www.bahtalo.de

c.o. Annegret Keller-Steegmann
Paschacker 20
47228 Duisburg-Rheinhausen
Tel.: 0157-73732281
Mail: kest.anne@gmail.com



Die Internationale Kinder- und Jugendbühne BAHTALO hat sich im Sommer 2013 im Kontext der Auseinandersetzungen um das Duisburger Roma-Quartier ‚In den Peschen‘ Rheinhausen gegründet. BAHTALO bedeutet in Romanes ‚Freude und Hoffnung‘. Gemeinsam zu musizieren und etwas auf die Bühne zu bringen, das war und ist unser Programm und unsere Antwort auf Vorurteile und Sprachlosigkeit. Seit 2015 sind auch Kinder aus allen möglichen Krisenregionen dabei, die mit ihren Familien in Duisburger Flüchtlingsunterkünften und Quartieren Schutz gefunden haben. Aktuell zählt das Projekt ca. 50 junge Akteure.

Die Kinderbühne trifft sich donnerstags von 16 – 18 h in der Sekundarschule Rheinhausen am Körnerplatz zu Musik-, Tanz-, Theater- und Kunstwerkstätten. Neben einer jährlichen großen Musical-Produktion oder lebendigen Ausstellung gibt's immer wieder kleinere Auftritte bei Stadtfesten und anderen Veranstaltungen, auch Exkursionen in der Region und BAHTALO-Ferienaktionen. Die Teilnahme ist kostenlos. Neuankömmlinge sind willkommen. Zum BAHTALO - Team gehörten Mitglieder des ebenso multikulturell besetzten ‚Jungen Ensemble Ruhr‘ und der Freien Szene Duisburg sowie die künstlerische und organisatorische Leitung, pädagogische BegleiterInnen und DolmetscherInnen, ein eingespieltes Team, das bereits auf zahlreiche erfolgreiche interkulturelle Projekte in den letzten Jahren zurück blicken kann.

Mit der Gründung der Sekundarschule 2015 hat die Kinderbühne nicht nur einen Ort gefunden, der unserer quirligen Gemeinschaft Heimat bot mit Musik- und Kunsträumen, Aula und Sporthalle. Die Schule ist viel mehr für uns - eine wunderbare Partnerin im Geiste und mit Herz:

Da werden nicht Armut, Zuwanderungshintergrund, oft schwierige Familienverhältnisse und Grundschulerfahrungen in den Vordergrund gerückt, sondern die Stärken der Kinder. Wenn Studien beklagen, dass Kinder in der Schule keine Erwachsenen finden, die ihnen zuhören und an ihre erfolgreiche Zukunft glauben, dann würden sie an dieser Schule das Gegenteil erleben. "Was kannst du gut? Was kannst du einbringen? Was sind deine Träume? Wie können wir gemeinsam von- und miteinander lernen und etwas erreichen?" Das war das Thema der gemeinsamen Projektwoche von Schule und Bahtalo zum Start des neuen 5. Jahrgangs 2018. Und der ist gut gestartet. Die Kinder fühlten sich an- und ernst genommen,

in ihrer Vielfalt und Kreativität geschätzt, beteiligt und ermutigt. Und das war kein Bonbon zum Einstieg, sondern ist Konzept der Schule, die Arbeitsgemeinschaften in den Unterricht integriert und jede Woche einen Projekttag fährt. Lernen mit allen Sinnen und Kooperation werden das ganze Jahr groß geschrieben und bestimmen den Alltag.

So beschränkt sich unsere Zusammenarbeit nicht auf organisatorische Absprachen, regelmäßige LehrerInnenfortbildungen mit dem Bahtalo-Team, Projekte und Projektwochen. Es hat sich eine intensive und fruchtbare Verzahnung von schulischer und ehrenamtlicher soziokultureller Arbeit entwickelt. Drei KollegInnen der Schule sind mit im Bahtalo-Team - und nicht zu vergessen der Kollege Hausmeister - engagiert und zugewandt gegenüber Kleinen und Großen, was immer gerade ansteht.

Die Schule sucht und ermöglicht Begegnungen - in der Schule und im Stadtteil (Gespräche, Feste, Tafeln, Aufführungen, Aktionen ...) zwischen Menschen verschiedener Herkunft, Kultur, Religion, Lebensweise, Alt und Jung. Sie ist inklusiv in jeder Hinsicht.

Sie übernimmt Verantwortung, gesprächsbereit und lösungsorientiert, egal ob man einen Schulplatz für einen kleinen Flüchtling sucht, einen Probenraum am Wochenende oder Unterstützung bei einer Aktion. Hier findet man Rat und Tat, und das Engagement endet nicht mit dem Unterricht und in der Schule. Wir treffen VertreterInnen der Schule bei Veranstaltungen in den Unterkünften und Quartieren. Die Sekundarschule ist die einzige Schule, die in allen Arbeitskreisen im Stadtteil präsent ist und auch hier zum besseren Verständnis und zur Befriedung von Konflikten beiträgt. Sie interessiert sich für das Wohl der Kinder und Familien und setzt sich nachhaltig für ein gutes Miteinander ein.

Wen wundert es, dass immer mehr Eltern ihre Kinder gezielt bei dieser Schule anmelden, die doch zunächst gefühlt als 'Restschule' gestartet ist. Sie ist die Schule, die die Kinder wertschätzt und da abholt, wo sie sind.

Offenheit, Kontinuität und Verlässlichkeit, Freude an der Arbeit mit den Menschen - das schätzen wir in unserer Partnerschaft - und das ist schon einen Preis wert.

Duisburg, den 18.09.2018



.....
Annegret Keller-Steegmann, Projektleitung BAHTALO - Freude und Hoffnung